



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXII. Erzbischof Albrecht von Magdeburg verleiht dem Friedrich von
Alvensleben die gesammte Hand an den Lehnen Gerhard's von Wederden,
am 2. August 1391.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXXXI. Huner von Königsmark, oberster Hauptmann der Altmark, beleihet von des Markgrafen Jobstes wegen Gebhard von Alvensleben mit dem Gerichte zu Berkow, am 18. März 1391.

Ik Hunre van Konigsmark, ouerste houetman der Olden marke to Brandenborch, Bekenne — dat ik — gheleghen hebbe — van des durchluchteghen vursten vnde heren wegghen Margreuen ioftes — dem vesten knechte ghouerde van Aluenfleue vnde sinen rechten eruen — dat gherichte tho Berkow, hogest vnde sidest, vnde den schulden met allem rechte — MCCCXCI des Sonauendes in palmen auende.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Zichtau'schen Archive befindlichen Originale.

LXXXII. Erzbischof Albrecht von Magdeburg verleihet dem Friedrich von Alvensleben die gesammte Hand an den Lehnen Gerhard's von Wederden, am 2. August 1391.

Wir Albrecht — — Ertzebischoff — — zu Magdeborg, Bekennen — — das wir vnsen lieben getruwen Friederiche von Alvenslebe in eyne gefampte hand mit Gherarde von Werderden, vnsen lieben getruwen, gelegen hebben vnd belehen — — mit alle den gutern, die derselbe Gherard von vns vnd von vnsem Gottes hufz zu lehne hat, sie sein besetzt oder vnbesetzt, vorlegen oder vnuorlegen, geistlich oder wertlich, wye daz dieselben guter genant sin, oder wye man die mit bysonderen worten moge genomen, mit aller nutz vnd mit allen rechten, also Gherard, vorgenomet, dieselben guter vor von vns zu lehen hat, vzgenomen alle guter in vnsem gerichte zu Gebichtenstein vnd in vnser stad zu Halle belegen, dye derselbe Gherard von vns — — zu lehene hat, derer haben wir den vorgenanten Friederiche nicht gelegen, — — Gegeben — — zu Wolmerstede, nach Cristi geburd dreyzehnen hundert jar, darnach in dem eyn vnd neunzigsten jar, mitwochen neyst nach Sunte Petri tage ad vincula.

Barnack, Geschichte der von Alvensleben I, 493. 494.